### M3 – Beispiellehrplan Kap. 2.1.2 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben […] – Auszug: Einführungsphase, UV I

### 2.1.2 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben

[…]

|  |
| --- |
| **Einführungsphase** |
| **Unterrichtssequenzen** | **Zu entwickelnde konkretisierte Kompetenzen** | **Vorhabenbezogene Absprachen der Fachkonferenz** |
| *Unterrichtsvorhaben I:***Thema**: *„Wer bin ich?“ - Christliches Menschenbild und seine Konsequenzen für den Umgang mit dem Mitmenschen***übergeordnete Kompetenzen**:Die Studierenden:* formulieren zu weniger komplexen Fragestellungen eigene Positionen und legen sie argumentativ dar (HK 2),
* beschreiben Sachverhalte in begrenzten thematischen Zusammenhängen unter Verwendung eines Grundrepertoires theologischer Begriffe (MK 1),
* erläutern einzelne Schritte einer historisch-kritischen Texterschließung (MK 2),
* erschließen angeleitet biblische Texte unter Berücksichtigung unter-schiedlicher methodischer Zugänge (MK 3),
* identifizieren Merkmale religiöser Sprache und erläutern ihre Bedeutung (MK 4
* analysieren sprachliche, bildlich-gestalterische und performative Ausdrucksformen zu religiös relevanten Inhalten in Grundzügen (MK 5),
* analysieren kriterienorientiert biblische, kirchliche, theologische und andere religiös relevante Dokumente in Grundzügen (MK 6).

**Inhaltsfelder**: IF 1: Der Mensch in christlicher Perspektive IF 5: Verantwortliches Handeln aus christlicher Motivation**Inhaltliche Schwerpunkte**:⬩ Der Mensch als Geschöpf und Ebenbild Gottes⬩ Schöpfungsverantwortung und der Umgang mit Leben**Zeitbedarf**: 14 Std. | Sachkompetenzen:*Wahrnehmungskompetenzen:** unterscheiden differierende Menschenbilder hinsichtlich ihrer Aussagen zum Wesen, der Bestimmung und den Handlungsspielräumen des Menschen,
* benennen an Beispielen aus der biblischen Urgeschichte wesentliche Aspekte einer biblisch-christlichen Sicht des Menschen,
* beschreiben konkrete Situationen des Umgangs mit menschlichem Leben als ethische Herausforderungen.

*Deutungskompetenzen:** erläutern am Beispiel der biblischen Schöpfungserzählungen Aspekte einer biblisch-christlichen Sicht des Menschen vor seinem historischen Hintergrund,
* stellen vor dem eigenen biographischen Hintergrund die Genese ihrer Vorstellungen vom Menschen – als Frau und Mann – dar,
* deuten ethische Herausforderungen auch als religiös relevante Entscheidungssituationen,
* stellen Zusammenhänge zwischen ethischen sowie religiösen Prinzipien und der Frage nach dem Umgang mit Leben her.

Urteilskompetenzen:* beurteilen die biblische Rede von Geschöpf und Ebenbild Gottes hinsichtlich ihrer lebenspraktischen Konsequenzen,
* beurteilen verschiedene ethische Positionen zum Umgang mit Leben und wägen diese in ihren Konsequenzen gegeneinander ab.
 | **Inhaltliche Akzente des Vorhabens:*** Was ist der Mensch? – Verschiedene Deutungsansätze
* Gen 1 und 2: Ebenbildlichkeitsaussage im altorientalischen Kontext
* Gen 2: Erschaffung des Menschen als Mann und Frau
* Gen 3: Sündenfall
* Gen 4: Kain und Abel
* Ethische Herausforderungen zur Gestaltung einer menschenwürdigen Welt (z. B. Inklusion, Gentechnik, pränatale Diagnostik, …)

**Methodische Akzente des Vorhabens/fächerübergreifende Bezüge/außerschulische Lernorte:*** Erste methodische Annäherungen an den Umgang mit der Bibel
* Texterschließungsmethoden
* Bilderschließung („Kleine Schule des Sehens“)

**Formen der Kompetenzüberprüfung:*** z. B. Lernplakate
* z. B. Präsentation zu bildlichen Darstellungen biblischer Geschichten
* z. B. Bibliodrama
 |